



CV-Newsletter

Liebe Cartell- und Bundesbrüder,

die Ansteckungsgefahr mit dem Coronavirus und das damit einhergehende Veranstaltungsverbot für Vereine trifft unsere Verbindungen und Zirkel ins Mark. Veranstaltungen durften und dürfen nicht stattfinden, Semester- und Zirkelprogramme sind Makulatur. Trotz einer spürbaren Entspannung der Lage ist derzeit noch nicht wirklich absehbar, wann und unter welchen Umständen ein normales Verbindungsleben wieder stattfinden kann. In diesen Tagen und Wochen hätten wir gerne viele runde Stiftungsfeste gefeiert und uns auf die Cartellversammlung in Regensburg vorbereitet und gefreut. Das alles musste nun abgesagt oder verschoben werden. Nichtsdestotrotz haben vor allem unsere Verbindungen alternative Begegnungsmöglichkeiten geschaffen und digitale Stammtische, Online-Kneipen, Konvente, Burschungsprüfungen und vieles andere mehr ins Leben gerufen. Das alles ersetzt nicht das vertraute bundesbrüderliche Zusammensein auf dem Verbindungshaus (und erschwert die Keilarbeit ungemein), ist aber ganz und gar "alternativlos". Vorort und Social Media-Referat haben einen Arbeitskreis ins Leben gerufen, der in kürzester Zeit eine Best Practice-Broschüre zu digitalen Angeboten im und für den Cartellverband erstellt hat - eine großartige Leistung, auf die in diesem Newsletter noch ausführlicher eingegangen wird.

Ich hoffe sehr, dass die kommenden Newsletter sich wieder mehr einem "analogen" Verbindungsleben widmen können. Bis dahin, bleibt gesund und optimistisch.

Mit herzlichen und cartellbrüderlichen Grüßen

Hans Jürgen Fuchs (Fd)
CV-Pressesprecher

Mobil: 01575 / 6015862
pressestelle@cartellverband.de

Themen dieser Ausgabe

- ["Digitales Verbindungsleben" - ein Leitfaden](#)
- [Unterlagen zum 89. Studententag - schriftliches Verfahren](#)
- [Verband und Vorort legen ihre Facebook-Seite zusammen](#)
- [Salzburger Hochschulwochen, 3.-9. August 2020](#)
- [Personalien](#)
- [zum Schlusswort](#)

"Digitales Verbindungsleben" - ein Leitfaden

Kaum abschätzbar sind die Auswirkungen der Corona-Krise, weltweit und in Deutschland. Gerade die Lehre steht vor ganz neuen Herausforderungen. Innerhalb kürzester Zeit mussten viele Universitäten und Hochschulen den Sprung in das 21. Jahrhundert wagen und auf digitale Angebote umstellen. Online-Vorlesungen, e-Klausuren und digitale Arbeitsmeetings sind während der Pandemie auf der Tagesordnung. Während das Sommersemester 2020 nun in vielen Bundesländern zum „Kann-Semester“ erklärt wurde, ist noch kaum absehbar, inwieweit auch das Wintersemester 2020/21 von der Corona-Krise betroffen sein wird. Auch an den Schulen verzögert sich durch die aktuelle Situation der Ablauf, die Abiturprüfungen finden auch hier nun verzögert statt. Es kann nur gemutmaßt werden, wie sich dies auf die Bewerbungsfristen an den Universitäten und Hochschulen auswirken wird.

Diese Unsicherheit betrifft auch das Verbindungsleben. Viele Verbindungen haben ihre Semesterprogramm gar nicht erst verschickt. Kneipen, Stiftungsfeste und weitere Veranstaltungen sind bis auf Weiteres gestrichen. Dennoch darf die Krise das Leben in den Verbindungen nicht zum vollständigen Erliegen bringen. Die Fuxenstunden müssen fortgesetzt werden, auch die Keilarbeit darf nicht in der Krise stagnieren. Neben scientia und amicitia steht auch religio vor neuen Herausforderungen. Zum Zeitpunkt dieses Leitfadens dürfen die Gottesdienste wieder stattfinden, allerdings in deutlich kleinerem Ausmaß. Leidtragende der Krise sind häufig die Älteren. Gerade hier muss das Lebensbundprinzip dazu beitragen, sicher durch die Pandemie zu kommen.

Wie können ‚Cartellverband‘ und ‚Verbindung‘ während Corona gelebt werden? Zu diesem Thema haben sich Cartellbrüder aus über 40 Verbindungen in einem ersten Best Practice Talk ausgetauscht. Die Ergebnisse dieses Talks wurden als Leitfaden aufgearbeitet. Nichts aus diesem Leitfaden soll verpflichtend sein, es soll lediglich dabei geholfen werden, das Rad nicht neu erfinden zu müssen und eventuell bei der Erstellung eines „Corona-Programms“ analog zum Ferialprogramm einige Ideen und Anregungen mitzunehmen. Auch rechtliche Aspekte eines digitalen Verbindungslebens werden angesprochen. Über Wünsche, Kritik und Anregungen freuen sich die Verantwortlichen, federführend der Regensburger Vorort und CV Social Media-Redakteur Philipp van Gels (Vis). Er ist unter vangels@cartellverband.de erreichbar. Der 16 Seiten umfassende Leitfaden kann als PDF im Bereich "Presse und Medien" von www.cartellverband.de heruntergeladen werden. Einen ausführlichen Bericht über das Dokument und seine Entstehungsgeschichte gibt es auch in der jüngsten Ausgabe unserer ACADEMIA.



Unterlagen zum 89. Studententag - schriftliches Verfahren

Wie bereits in der Einladung vom 30. April 2020 angekündigt, haben die Aktivenvertreter unserer Verbindungen die Unterlagen zum 89. Studententag erhalten. Bis zum 22. Juni 2020 haben sie nun Zeit, ihre Entscheidungen im schriftlichen Verfahren zu treffen und an das CV-Sekretariat weiterzuleiten.

Verband und Vorort legen ihre Facebook-Seite zusammen

Der Donauvorort sowie der designierte Aachener Vorort haben sich dafür ausgesprochen, dass der Facebook-Kanal des Cartellverbands die Präsenz des CV-Vororts in den sozialen Netzwerken übernehmen soll. Technisch würde dies wie folgt aussehen: Die Seite des Vororts inklusive all ihrer Gefällt-Mir Angaben würde durch Facebook entfernt werden, die "Likes" würden dann auf den Account des Cartellverbands, der vom Social Media-Referenten des CV verwaltet wird, übergehen. Die Inhalte des CV-Vororts Accounts, der seit dem Vorort Fulda 2010 besteht, würden dadurch gelöscht. Ein Backup der wichtigsten / schönsten Bilder würde im Vorfeld angefertigt und eine kurierte Auswahl dann auf der Seite des Cartellverbands zurückdatiert veröffentlicht werden.

Inhaltlich bedeutet dies, dass der Vorort seine Beiträge in Zukunft vorwiegend über Instagram veröffentlichen soll, da dort die jüngere Zielgruppe aktiv ist. Kurierte Beiträge, wie besondere Stiftungsfeste, Besuche auf Auslandsveranstaltungen oder Weiteres von Bedeutung für den gesamten CV soll dann natürlich auch auf der neuen Seite veröffentlicht werden. Hier sollen der Social Media-Referent bzw. in Zweifelsfällen der Pressesprecher des CV das letzte Wort haben.

Begründet wird dieser Schritt mit dem Rückgang in Beiträgen durch den Vorort seit Gründung der Seite des Cartellverbands sowie der Seite der Cartellversammlung. Auch wenn der Vorort hiermit für

die Zukunft die Möglichkeit einer "unabhängigen" Facebook-Seite aufgibt, ist er davon überzeugt, dass die Vorteile (höhere Reichweite, bessere Kampagnenfähigkeit, Übersichtlichkeit) die Nachteile überwiegen werden.

Salzburger Hochschulwochen, 3.-9. August 2020

Das Generalthema der diesjährigen Salzburger Hochschulwochen SHW lautet „Du musst Dein Ändern leben!“. Dass dieser Imperativ die Veranstaltung selbst treffen würde, war bei der Verkündung des Themas vor rund einem Jahr nicht absehbar. Aber jetzt ist es so gekommen: die Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie lassen eine Durchführung im gewohnten Stil mit Vorträgen in proppevollen Vorlesungssälen, interaktiven Workshops und persönlichen Begegnungen in engen Räumen nicht zu. Daher gilt für die SHW 2020: Wir leben unser Ändern! Es wird eine andere Form der Hochschulwochen geben: digital und für alle von überall her frei zugänglich. Denn frische geistige Impulse sind gerade jetzt wichtiger denn je. Demnächst Näheres unter:

www.salzburger-hochschulwochen.at

Personalien

- Cbr Dr. Heribert Händel (R-F), verstorben am 22. April 2020, wäre am 4. Juni 2020 90 Jahre alt geworden. Er war von der Gründungszeit (1970) bis zur Liquidierung der Stiftung im Jahre 2019 der einzige (geschäftsführende) Vorsitzende der „Eugen-Bolz-Stiftung“ des CV. 1985 wurde er für den CV als stellvertretender Vorsitzender in den überkorporativen Vorstand für Studentenwohnheime e.V., Bonn gewählt, aus dem er 1997 ausschied. In der Gründungsphase des Alfons-Fleischmann-Studentenheim-Vereins e.V. 1993 lieferte er wichtige Hinweise zur rechtlichen Umsetzung der Vereinstätigkeiten. Bei der Gründung der Konrad-Adenauer-Stiftung für politische Bildung und Studienförderung e.V. wurde Cbr Dr. Händel am 13. Oktober 1964 als Geschäftsführer eingesetzt.
- 70 Jahre alt wurde am 18. Mai 2020 Deutschlands wohl bekanntester und beliebtester TV-Entertainer, Cbr Thomas Gottschalk (TsM). Unser Foto zeigt ihn als Chargierten (1. von links) während des Vororts Tuiskonia München 1975/76. Schräg hinter ihm sein Bundesbruder, der frühere Bayerische Ministerpräsident, Bundesminister und CSU-Vorsitzende Franz Josef Strauß.



- Seinen 65. Geburtstag feiert am 10. Juni unser CV-Sekretär Cbr Richard Weiskorn (Ae).
 - Am 27. Juni feiert Cbr Dr. Heiner Emrich (Nv), bis letztes Jahr Vorsitzender im CV-Rat und des CV-Altherrenbundes, seinen 75. Geburtstag.
 - Cbr Jürgen Vorndran (GW), Würzburger Domkapitular, wurde zum Generalvikar im Bistum Würzburg ernannt. Er wird sein Amt im September antreten.
 - Cbr Manfred Speck (H-RG), früherer Vorsitzender des CV-Altherrenbundes und im CV-Rat sowie derzeit Vizepräsident der Katholischen Akademikerarbeit Deutschlands (KAD), ist zum Datenschutzbeauftragten des CV ernannt worden. Cbr Speck hatte zu Zeiten seines Berufslebens lange Jahre die Funktion des Datenschutzbeauftragten der Nestlé Unternehmen in Deutschland inne.
-

...und noch zum Schluss!

In Ermangelung hinweisenswerter Veranstaltungen aus Verbindungs- und Zirkelprogrammen (die es natürlich reichlich gibt, die aber leider abgesagt bzw. verschoben werden müssen) - hier nur eine gemischt analog-digitale Aktion der Mainzer CV-Verbindung Rheno-Palatia (Breslau): angetrieben von dem Wunsch, die Bundesbrüder zu einer Zeit zusammenzuführen, wo unter normalen Umständen die traditionelle Maiwanderung stattgefunden hätte, ersuchte Cbr Thomas Krahwinkel, R-P-Philistersenior und stellvertretender CV-Ratsvorsitzender, jeweils zwei Bundesbrüder sich zu einer selbstverständlich privaten Verabredung und unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln zu treffen. Ob kurze Begegnung, kleiner Spaziergang oder ausgiebige Maiwanderung, alles war möglich und fand seinen dokumentarischen Niederschlag in einem eigens von Cbr Krahwinkel angelegten virtuellen Gästebuch. Not macht eben erfinderisch.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe plant aus Anlass des 100. Todestages von Cbr Franz Hitze (1851-1921) ein dokumentarisches Filmporträt über den „Altmeister der deutschen Sozialpolitik“. Franz Hitze gilt nicht nur als einer der prägenden Gestalter des deutschen Sozialstaates und vieler sozialer Aktivitäten der katholischen Kirche, sondern war als Mitglied des Unitasverbandes und Ehrenmitglied der KDSStV Sauerlandia Münster gleich in doppelter Hinsicht dem katholischen Studentenverbindungswesen verbunden.

Sitz des CV ist der Wohnsitz des Vorsitzenden im CV-Rat (§1 CO): Dr. Claus-Michael Lommer, Auf der Ochsenhell 36, 56072 Koblenz, Telefon: 0170-4066305, vertreten wird der CV durch den CV-Rat (Art.160 Abs. 2a CO)

COPYRIGHT ©2020 CARTELLVERBAND | [Abmeldelink](#)